


Aktivitäten des Landesverbandes / Jahresbericht 2023

Seminare

Der Landesverband konnte im Jahr 2023 zwei Seminare anbieten. Beide Seminare waren schnell ausgebucht.

 26. August 2023: Tagesseminar „Kraftquellen“

 27. – 29. Oktober 2023: Wochenendseminar „Selbst- und Fremdwahrnehmung“

Besuch des Bundestreffens in Baunatal

Der Landesverband organisierte für seine Mitglieder den Besuch des Bundestreffens der Freundeskreise in Baunatal. Veranstalter des Bundestreffens war der Bundesverband der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe. Insgesamt nahmen 4 Mitglieder die Möglichkeit wahr, sich mit Freundeskreislern aus anderen Bundesländern auszutauschen.

Delegiertenversammlung

Delegiertenversammlung und Vorstandssitzungen wurden als Präsenzveranstaltungen durchgeführt.

Gruppenarbeit

Die Gruppenarbeit im Jahr 2023 war immer noch geprägt durch eine hohe Dankbarkeit aller Teilnehmenden dafür, dass die Gruppen wieder alle vor Ort stattfinden konnten. Die Teilnehmerzahlen stagnieren wie in den Jahren vor der corona-bedingten Pause auch. Es konnten jedoch die Ausfälle immer wieder durch neue Teilnehmer ausgeglichen werden.

Ausbildungen

Dank der Förderung durch die **Barmer** konnten sich zwei Gruppenmitglieder aus Oppenheim in Bezug auf die Gruppenarbeit und die Suchtkrankenhilfe weiterbilden. Dies waren die Ausbildungen zum ...

 Gruppenbegleiter im Rahmen der entspr. Ausbildungsreihe des Bundesverbandes

 freiwilligen Suchtkrankenhelfer im Rahmen der entspr. Ausbildungsreihe der Diakonie Hessen.

Protokolle

Protokoll zum Seminar „Kraftquellen“	2
Protokoll zum Wochenendseminar „Selbst- und Fremdwahrnehmung“	12
Bundestreffen für Freunde in Baunatal 20. Mai 2023	17
Protokoll der Delegiertenversammlung	23
Protokoll Vorstandssitzung Juli	33
Protokoll Vorstandssitzung November	36

Protokoll zum Seminar „Kraftquellen“

Ort: Hamm an der Sieg

Termin: 26. August 2023

Teilnehmer: 16





Dozentin: Gina Kirchhoff

Förderer: Barmer

Die Fragestellung

Wer kennt das nicht? Wir fühlen uns zuweilen gestresst, müde, abgeschlagen und antriebslos. Manchmal scheint sich die ganze Welt gegen uns zu stellen.

Selbst wenn das nicht zwangsläufig eine Depression darstellt, so fühlen wir uns dann doch zumindest sehr unwohl.

-  Woran liegt das?
-  Wohin führt das?
-  Sorge ich genug für mich selbst?
-  Welche Kraftquellen gibt es und welche eignen sich für mich?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Seminar beschäftigen, um im gegenseitigen Austausch voneinander zu lernen gut für unsere körperliche und mentale Gesundheit zu sorgen.

Das Seminar

Da die Teilnehmer:innen aus verschiedenen Freundeskreisgruppen kamen, kannten sich noch nicht alle persönlich. Deshalb war es wichtig, dass alle sich gegenseitig vorstellten.

Die Vorstellungsrunde wurde nicht nur genutzt, sich gegenseitig kennenzulernen, sondern auch, um die aktuelle Gefühlslage anhand einer Wetterkarte darzustellen. Bei den meisten Teilnehmer:innen überwog sonniges bis heiteres Wetter. Es gab jedoch auch Teilnehmer:innen, bei denen dunkle Wolken die Stimmung trübten.

Die Dozentin machte die Suche nach den Ursachen und das Vertreiben der dunklen Wolken zum wesentlichen Gegenstand des Vormittags. So versuchte sie durch Nachfragen, die Situation der Betroffenen zu verstehen. Anschließend versuchte sie mit Denkanstößen, den Betroffenen Lösungsansätze für die getrübbte Stimmung aufzuzeigen.

Die Themen waren u. a. der Mutter-Sohn-Konflikt, Co-Abhängigkeit und Selbstfürsorge sowie das Thema Verantwortung und die Frage „Für wen bin ich erstmal verantwortlich?“.

Da die Dozentin ausgebildete Therapeutin ist, hatten die übrigen Teilnehmer:innen die Gelegenheit, als Beobachter an mehreren quasi-therapeutischen Sitzungen teilzunehmen und gegebenenfalls selbst von den Fragen und Denkanstößen zu profitieren.

Das eigentliche Seminarthema wurde dann kurz vor der Mittagspause in Form einer Gruppenarbeit aufgenommen. In Kleingruppen sollten die Kraftquellen gesammelt werden, die den Teilnehmer:innen bekannt sind.

Welche Kraftquellen kennen wir?

Die Ergebnisse waren so vielfältig wie zahlreich. Hier folgt ein Überblick über die Kraftquellen, die von den Teilnehmer:innen genannt wurden. Die gesamten Ergebnisse folgen in der Fotogalerie am Ende dieses Berichtes.

<p>Gruppe 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Glaube (auch an Veränderung; dass es vorwärts geht) • Freundeskreis-Gruppe: jeder bringt eine Blume und stellt sie in eine Vase und die anderen nehmen sich mit, was ihnen hilft und nehmen so ihren eigenen Blumenstrauß mit. • Natur: Tiere, Wald, Bäume umarmen • Urlaub; Abschalten vom Alltag • Freundschaft und Liebe • Gespräche • Sport (auch für das Selbstwertgefühl) • Hobby (Selbstwirksamkeit) • Neu orientieren an Dingen, die einem Spaß machen • Nein-Sagen lernen 	<p>Gruppe 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garten, Rasenmähen, Strandkorb • Spaziergehen, Fahrradfahren • Aufenthalt in der Natur • Enkelkinder • Achtsamkeit • Gemütliches Essen • Kunst, Schreiben, kreatives Gestalten • Otto • Whirlpool • Urlaub • Freundeskreis • Physio- /Ergotherapie • Meditation
<p>Gruppe 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hobbies (Aquaristik: Verantwortung übernehmen) • Tierhaltung • Gespräche in der Gruppe oder unter Freunden; auch mal Blödsinn machen • Ehrenamt (THW, Tafel) • Kultur • Gemeinsame Unternehmungen 	<p>Gruppe 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Frau und die Zeit mit ihr • Zeit mit dem Ehemann • Enkel im eigenen Garten • Enkelkinder • Gartenarbeit, Freude am Garten • Urlaub, Reisen • Freunde





Die unsortierten Ergebnisse wurden im Anschluss im Plenum und mit Unterstützung der Dozentin in zwei Kategorien eingeteilt.

1. Kraftquellen, die wir nutzen können, wenn wir direkt im Stress stehen
2. Alle anderen Kraftquellen



Kraftquellen, die wir nutzen können, wenn wir direkt im Stress stehen

-  Natur
-  Freunde / Freundeskreis
-  Gespräche
-  Sport
-  Tiere
-  Atmung
-  Autogenes Training
-  Meditation
-  Spiritualität
-  Glaube
-  Meditation
-  Kunst

Alle anderen Kraftquellen

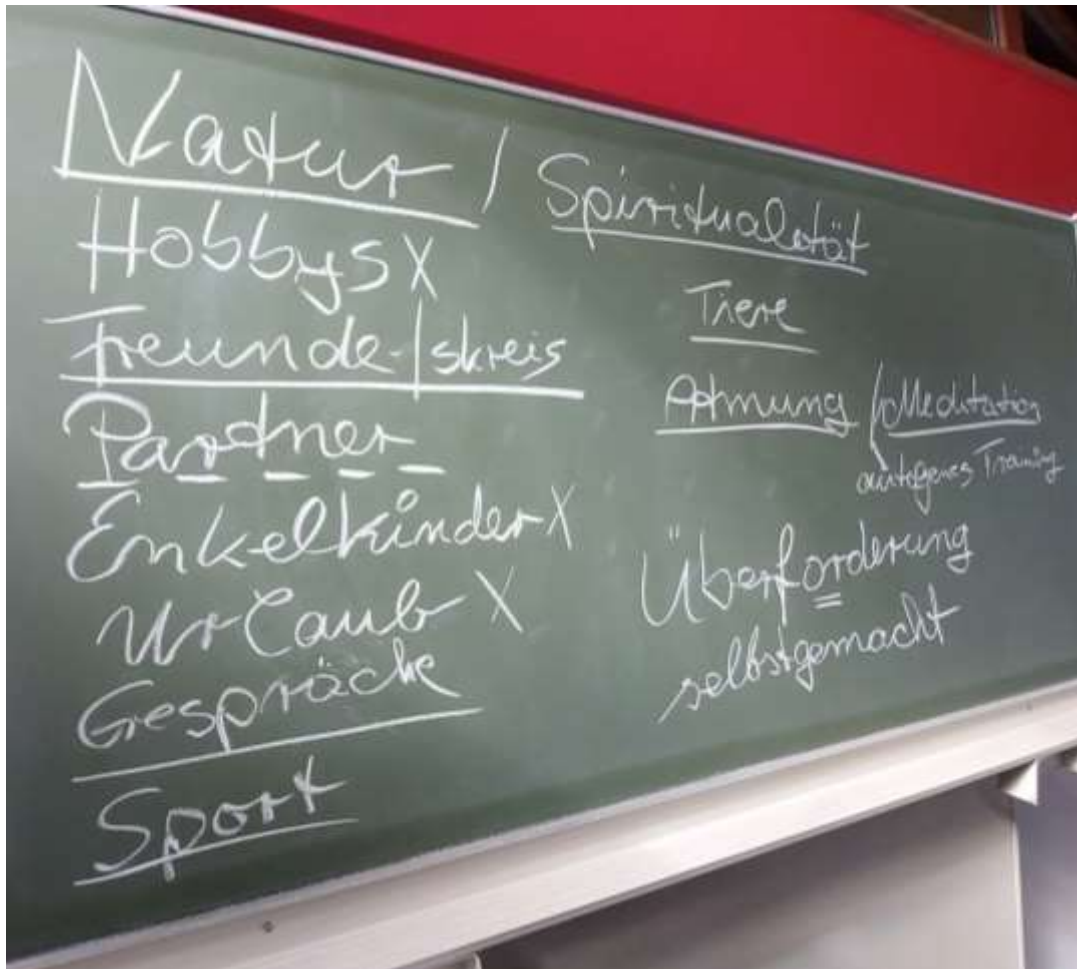
-  Hobbys
-  Partner
-  Enkelkinder
-  Urlaub

Wie kommt es, dass wir Kraftquellen benötigen

-  Es kommt alles auf einmal
-  Überforderung (von außen oder von mir selbst)
 - ☐ Selbstgemacht
 - ☐ Gefühl der Überforderung

Die Frage nach Kraftquellen ist auch eine Frage nach der inneren Stabilität.

Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten und des Plenums



Welche Kraftquellen gibt es?

Gruppen

- Glaube
- Gruppe
- Natur
- Urlaub
- Freundschaft
- Liebe
- Gespräche
- Sport
- Hobby
- neu orientieren
- 'NEIN' sagen!

Welche Kräftequellen gibt es? ^{Gruppe 2}

Garten, Rasen mähen, Strandkorb

Spazieren gehen, Fahrradfahren

Aufenthalt in der Natur

Enkelhänder

Whirlpool

Achtsamkeit

Urlaub

Gemütliches Essen

Freundeskreis

Kunst, Schreiben
(Creative Writing)

Physio-/Ergo-
Therapie

Ortho

Medikation

Welche Kraftquellen gibtes

Gruppe 3

Hobby: } Höl
Gruppe: } gab
Teehaus: } Joh
Konzerte: } Johanna
Kultur: } Johanna

Fernzielequelle →
der Mensch lebt nicht
nur vom Brot und
Wasser

Treffen im Teehaus
Gruppen-Familie-Freude → gute Gespräche
Hobby's - Basteln, Sammeln, etc.
Sport - Wandern (Naturgruppen), Klettern, etc.
Kultur - Konzerte, Museen, Lesen, Theater, etc.
Ehrenamt - sich gemeinsinnig engagieren
Unternehmungen mit Freunden - Issegelen,
Ausflüge, Städtereisen, (Gedenk-Brücke)
Beruf - Job-Passion
Tierhaltung → Entspannung!

Welche Kraftquellen gibt es?

Gruppe

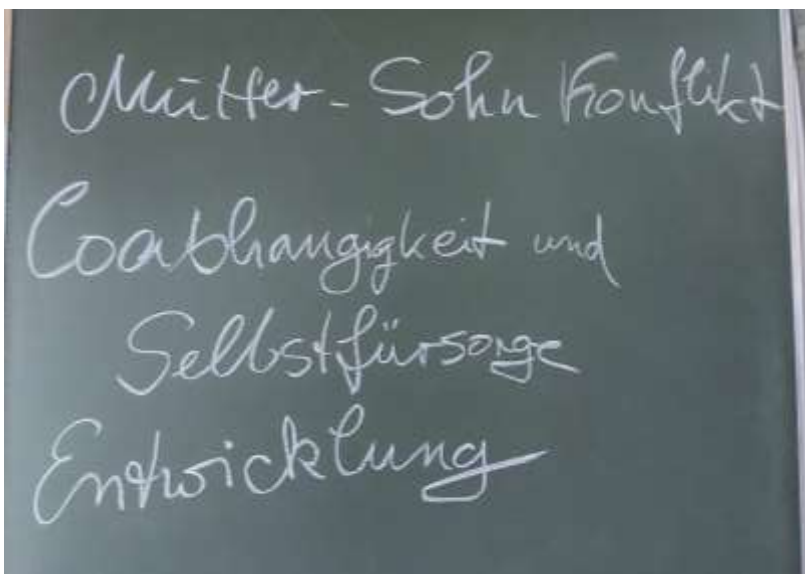
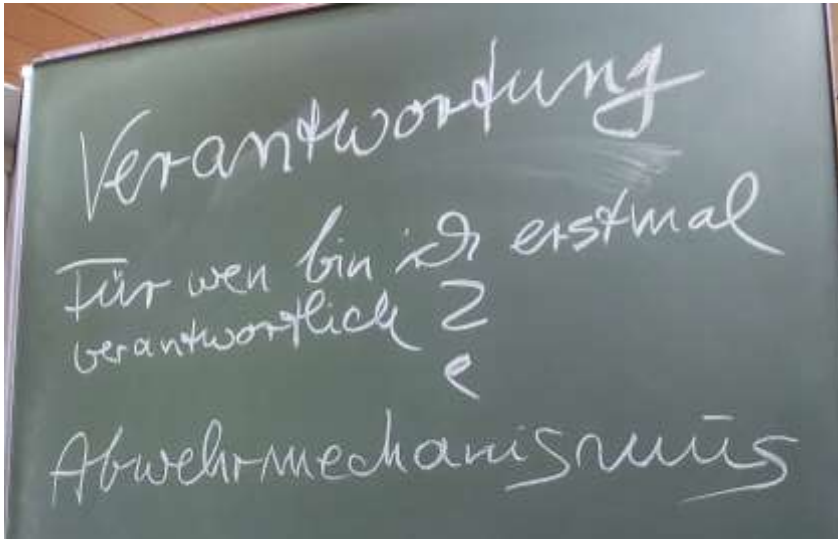
Wilfr. in Garten sein und sich daran erfreuen
Freude an den Enkelkindern

Havtina Terrasse und Sw. pool im eigenen Garten
mit schönem Wetter, am besten mit den
Enkeln. Lenny (Zeit ^{nur} mit meinem Mann verbringen!

Ich: Reisen nicht zuviel, aber intensiv
in Deutschland, aber auch im Ausland
Dann Beschäftigung mit (historisch und auch
jetzt) diesen Orten
Am besten mit Freunden die gleiche Interessen
haben, aber auch gut alleine..
Zeit mit meinen Enkeln verbringen
Mit Freunden zusammen sein!

Andreas: "Meine Frau" u. Zeit mit meiner Frau
verbringen (nur wir zwei)
Gruppentreffen
positiven Erfolge

Ergebnisse der persönlichen Problemstellungen

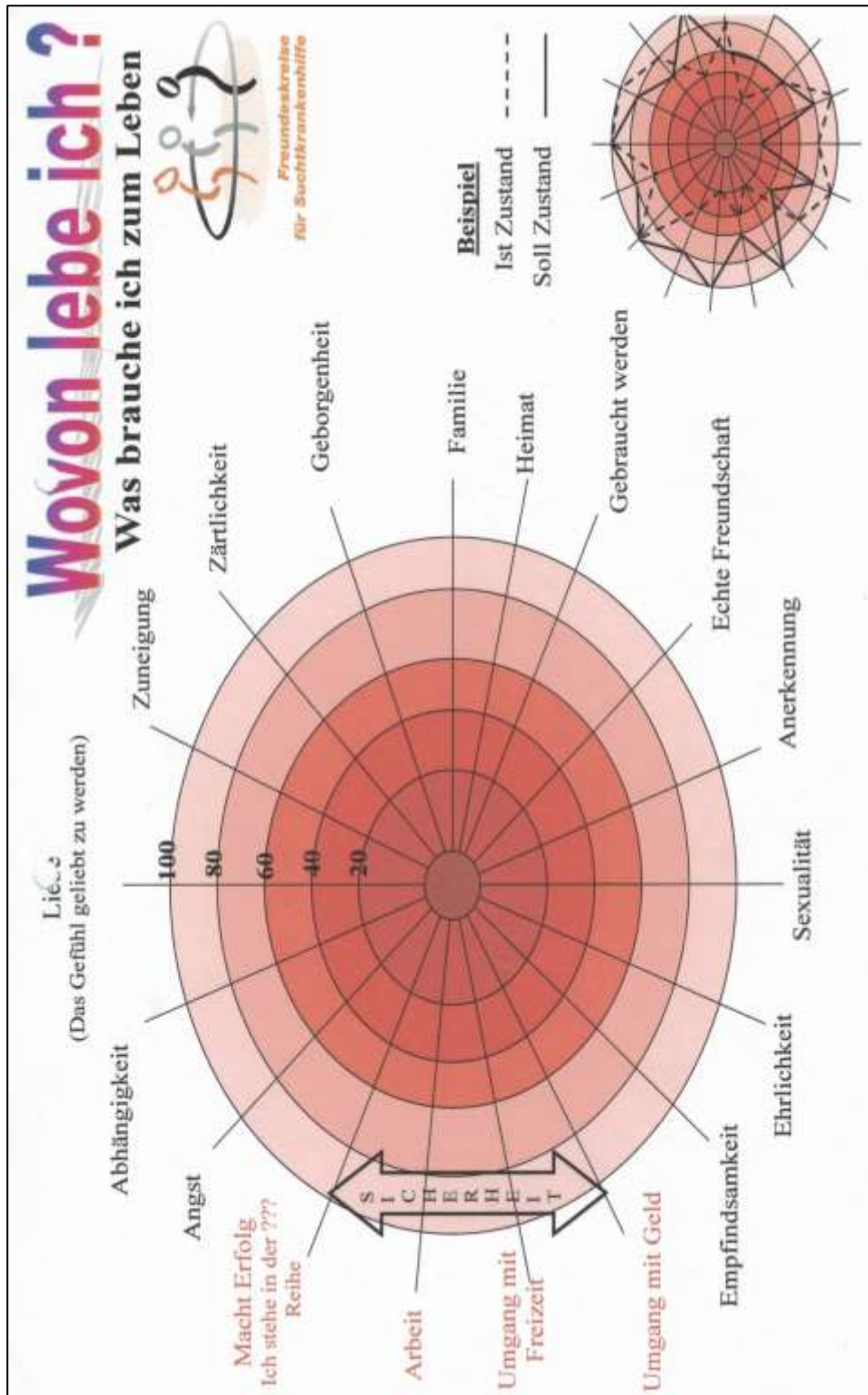


Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Handout zum Seminar



Protokoll zum Wochenendseminar „Selbst- und Fremdwahrnehmung“

Ort: Bad Münster am Stein - Ebernburg

Termin: 27. – 29. Oktober 2023

Teilnehmer: 13

Dozentin: Gina Kirchhoff

Förderer: Techniker Krankenkasse

Die Fragestellung

Wer sich persönlich (weiter)entwickeln möchte um selbstsicherer, zufriedener, ausgeglichener, erfolgreicher, gesünder und empathischer zu werden, kommt um eine Bestandsaufnahme nicht herum.

Damit wären wir bei der Selbstwahrnehmung. Durch die Beantwortung spezieller Fragen entsteht ein Bild von jedem selbst. Dieses ist naturgemäß sehr subjektiv.

Um das Bild zu vervollständigen und zu objektivieren, kommt die Fremdwahrnehmung (Wie sieht mich mein Umfeld?) ins Spiel.

Dort wo sich Selbst und Fremdwahrnehmung unterscheiden, können, einem selbst unbewusste, Potenziale erkannt werden, aber auch Schwachpunkte, wo wir Hilfe benötigen könnten. In Bereichen, wo eine positive Selbstwahrnehmung auf eine ebensolche Fremdwahrnehmung trifft wird unser Selbstbewusstsein und unsere Selbstsicherheit gestärkt.

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre eigene Persönlichkeit besser kennenlernen möchten und die gewonnenen Erkenntnisse zu ihrer Weiterentwicklung nutzen möchten.

Voraussetzung ist ein vertrauensvoller, ehrlicher Umgang mit sich selbst und den anderen Teilnehmern, sowie die Bereitschaft auch Meinungen anzunehmen, die unserer Selbsteinschätzung widersprechen, was sicherlich nicht immer ganz einfach ist!

Das Seminar

Am Freitag, den 27.10.2023, trafen 13 Teilnehmer, sowie die Referentin gegen 17 Uhr auf der Ebernburg bei Bad-Münster ein. Nach dem gemeinsamen Abendessen trafen sich die Teilnehmer:innen um 19 Uhr zur ersten Seminareinheit im Tagungsraum. Nach Bekanntgabe einiger organisatorischer Dinge begannen wir mit einer Vorstellungs- und Befindlichkeitsrunde. Die Befindlichkeit sollte dabei anhand einer „Gefühlswetterkarte“ veranschaulicht werden. Von starker Bewölkung und Nebel bis Sonnenschein, waren sehr unterschiedliche Befindlichkeiten vorhanden, doch alle Teilnehmer:innen einte das Interesse am Thema und die Neugier darauf, was das Wochenende an neuen Erkenntnissen bringen wird.

Danach tauschten sich die Teilnehmer:innen über ihre Vorstellungen und Erwartungen bezüglich des Themas aus. Das ging von „Ich fühle mich oft nicht richtig verstanden und gesehen. Ich möchte hier Klarheit um daran zu arbeiten“, über „Wie nimmt mich mein Umfeld wahr? Wo gibt es Übereinstimmungen und wo Differenzen zu meiner Selbstwahrnehmung? Ich möchte daran wachsen und meine Persönlichkeit weiterentwickeln.“ bis zu „Wer bin ich?“, „Wirke ich auf Andere authentisch?“, „Ist der Andere wirklich so, wie ich ihn wahrnehme?“. Nach einem ausgiebigen Austausch endete der Abend.

Nach einer kurzen körperlichen Auflockerung begann der Samstag mit zwei praktischen Übungen zur Wahrnehmung.

Bei der ersten Übung stellten sich die Teilnehmer:innen mit geschlossenen Augen, nebeneinander, auf einer Seite des Raumes auf. Sie sollten versuchen ihre ganze Wahrnehmung auf ihren Körper zu richten, um dann gleichzeitig

den Raum mit geschlossenen Augen zu durchqueren, ohne sich gegenseitig zu berühren. Diese Übung verlief zur Überraschung der Teilnehmer:innen weitgehend „kollisionsfrei“.

Bei der zweiten Übung stellten sich die Teilnehmer:innen paarweise, jeweils hintereinander auf. Die vordere Person hielt die Augen geschlossen, während die hintere ihre Hände leicht auf die Schulterblätter der vorderen legte. Nun sollten die Hinterleute ohne zu sprechen und ohne mit den Händen zu drücken, ihre Vorderleute durch den Raum steuern. Das Ganze wieder ohne mit den anderen Paaren zu kollidieren, was auch wiederum besser verlief als erwartet.

Die beiden Übungen sollten verdeutlichen, dass es auch andere Formen der gegenseitigen Wahrnehmung gibt, als Blick und Sprache.

Nach einer Kaffeepause wurde eine Übung des therapeutischen Malens durchgeführt. Dabei saßen sich die Teilnehmer:innen paarweise an Tischen gegenüber. Zwischen ihnen lag jeweils ein großer Papierbogen, der in der Mitte durch einen Strich getrennt war. Dieser Strich war wiederum in seiner Mitte durch eine Lücke von 3-4 cm unterbrochen. Aufgabe war es, dass jeder auf seiner Seite anfang zu malen, um dann nonverbal sein Gegenüber zu fragen, ob er sich malend, durch die Lücke, auf dessen Papierhälfte begeben dürfte. Inwieweit dort weitergemalt werden durfte, sollte wieder nonverbal geklärt werden.

Im Anschluss wurden alle Bilder im Plenum besprochen (Ergebnisse siehe unten). Dabei erklärten die „Maler“ wie es ihnen ergangen ist, was sie versuchten auszudrücken und wie die nonverbale Kommunikation klappte – Selbstwahrnehmung. Dann erklärten die jeweiligen „Nichtmaler“ ihre Sicht auf das Bild – Fremdwahrnehmung.

Dabei erlebten die Teilnehmer:innen zum Teil ganz neue Sichtweisen auf ihre Persönlichkeit und Erklärungen für ihr Verhalten. Eine wichtige Erkenntnis war dabei, dass die Fremdwahrnehmung nicht nur durch das gesprochene Wort beeinflusst ist, sondern die nonverbale Kommunikation durch Gestik, Mimik und Handeln von ganz entscheidender Bedeutung für die gegenseitige Wahrnehmung ist.

Nach der Mittagspause schloss sich eine weitere Übung an. Hierbei saß eine Person vor allen anderen, die im Halbkreis saßen. Die im Halbkreis Sitzenden sollten nun beschreiben, wie sie das Gegenüber, von der Zeit des jeweiligen Kennenlernens bis heute, wahrnehmen. Diese Seite stellt die Fremdwahrnehmung dar. Danach sollte die zuvor beschriebene Person sich selbst beschreiben, was der Selbstwahrnehmung entspricht.

Obwohl die Fremdwahrnehmungen von verschiedenen Personen stammten, waren sie sich doch sehr ähnlich. Häufig deckten sich Selbst- und Fremdwahrnehmung. Auffällig war dabei, dass die Fremdwahrnehmung oft positiver ausfiel als die Selbstwahrnehmung. Diesbezügliche Ängste erwiesen sich somit als weitgehend unbegründet. Auch wurden in der Fremdwahrnehmung positive Dinge erkannt, die einem selbst gar nicht so bewusst waren. Das kann zu mehr Sicherheit und Selbstvertrauen führen.

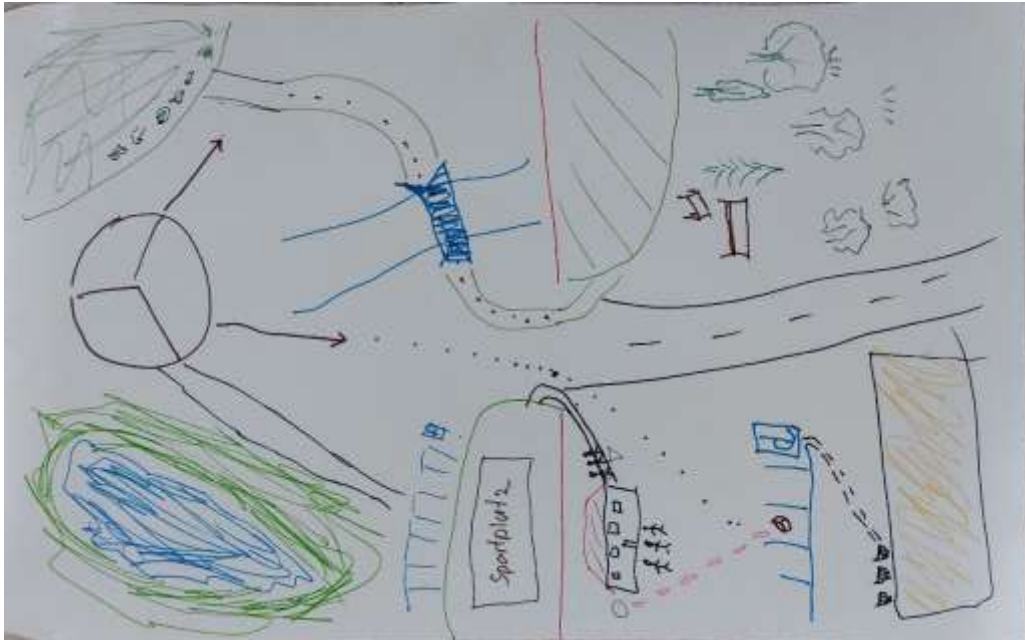
Da sich fast alle Teilnehmer:innen dieser Übung, die doch einiges an Mut und Überwindung kostete, stellten, wurden wir erst am Sonntag damit fertig.

Manche Teilnehmer:innen wurden darin bestärkt an gewissen Eigenschaften zu arbeiten. Andere erkannten manche Befürchtungen und Zweifel als unbegründet und empfanden dadurch innere Ruhe und Entspannung. Wieder Andere fanden Antworten auf die Fragen „Wer bin ich?“ und „Warum bin ich so, wie ich bin?“. Allen wurde auch bewusst, welche Bedeutung ein Feedback (=kommunizierte Fremdwahrnehmung) für jeden Einzelnen hat, wie es Klarheit bringt und die stabile Basis für weiteres Handeln darstellt.

Bei der anschließenden Abschlussrunde dankten die Teilnehmer:innen der Referentin für das interessante und aufschlussreiche Seminar und die gute Fachliche, psychologische Begleitung. Ein Blick auf die „Gefühlswetterkarte“ verdeutlichte, wie positiv das Seminar wahrgenommen wurde und wieviel Denk- und Handlungsanstöße jede:r Einzelne mit nach Hause nahm.

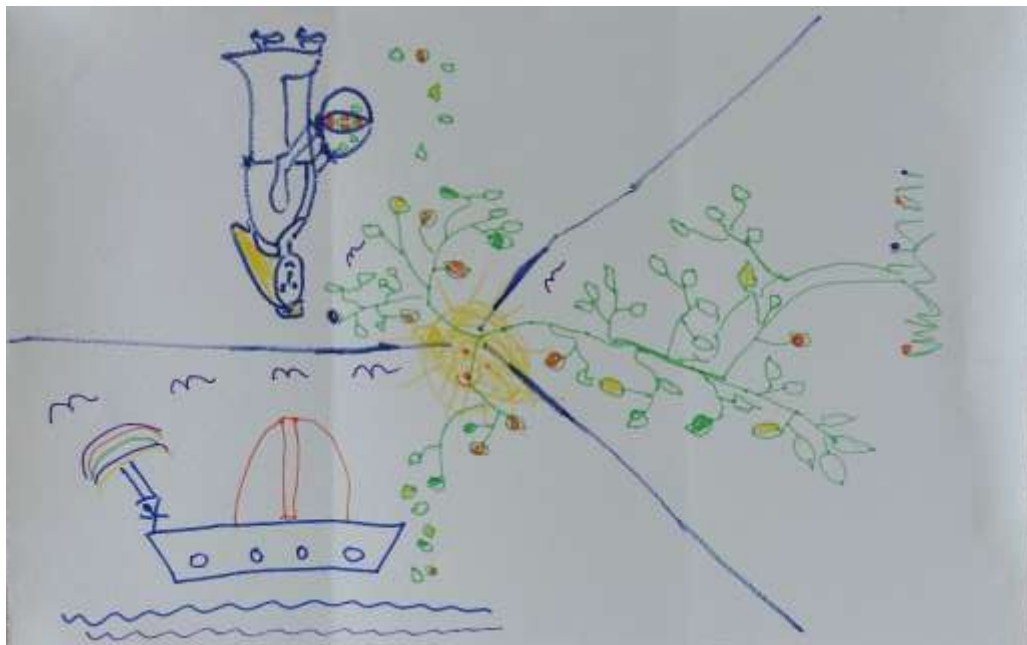
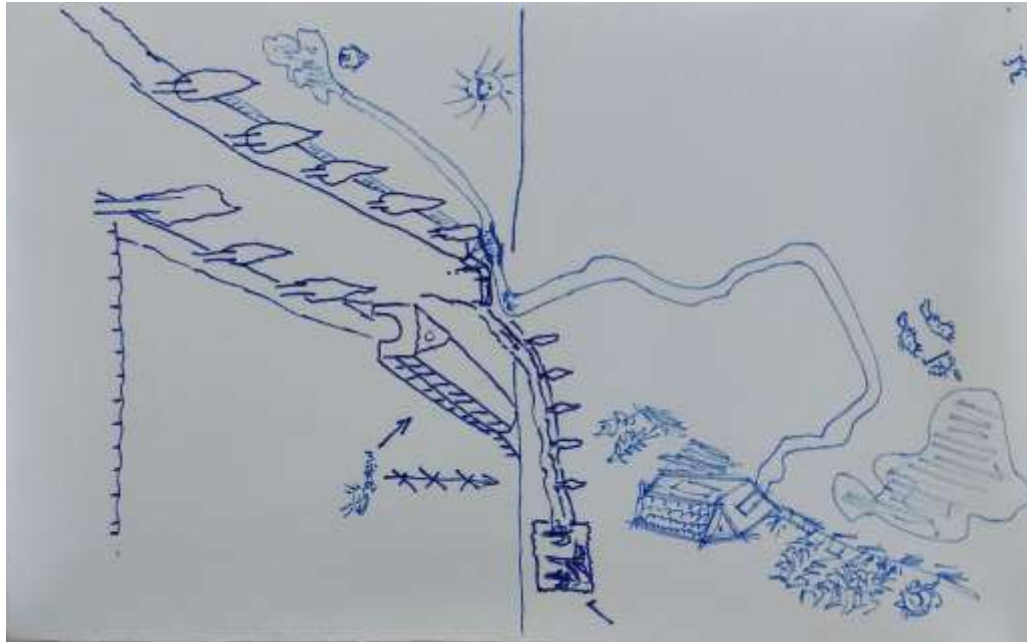
Mit dem gemeinsamen Mittagessen endete ein intensives, aufschlussreiches Seminarwochenende.

Ergebnisse des grenzüberschreitenden Malens



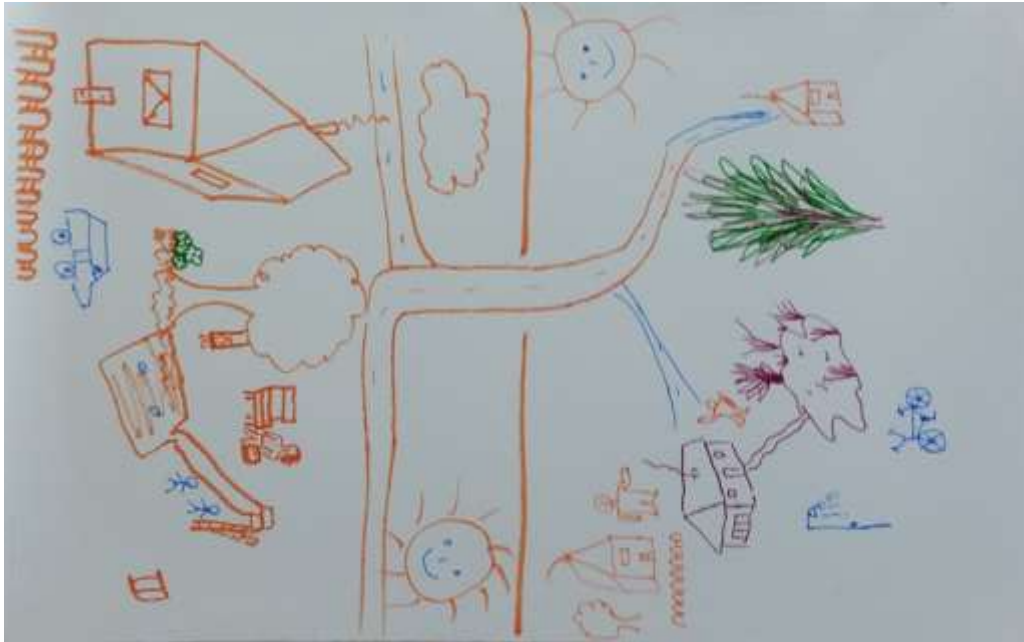
Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Bundestreffen für Freunde in Baunatal 20. Mai 2023

Allgemeines

Anreise (der Rheinhessen): Freitag, 19.5.23 von 12:00 bis 16:30 Uhr

Teilnehmer:

Für den LV Rheinland-Pfalz nahmen 4 Mitglieder am Bundestreffen teil.

Übernachtung: Genohotel, Baunatal

Rückreise: Sonntag, 21.5.23 von 10:00 bis 14:00 Uhr

Erster Tag

Ankunft im Hotel, Zimmerbezug.

18:00 Uhr: Abendessen im Hotel, anschließend zusammensitzen und erzählen, wie es einem geht, was man gerade macht, wie die Arbeit in den Freundeskreisen läuft oder einfach nur ein fröhlicher Gedankenaustausch. Was in etwa auch den Austausch fröhlicher Gedanken bedeutet. Aber es wurde auch derer gedacht, die nicht mehr an diesem Treffen teilnehmen können sei es aus Krankheitsgründen oder weil die Personen verstorben sind.

Zweiter Tag: Fest der Freunde (Bundestreffen)

Um 9:00 Uhr geht es los zur Festhalle. Das Orga-Team des Landesverbandes bestückt die Stellwand im Markt der Möglichkeiten mit den mitgebrachten Plakaten. Mit den Plakaten wurden zum einen das Land Rheinland-Pfalz und der Landesverband vorgestellt. Zum anderen stellte der Landesverband die Leistungen vor, die er für die Gruppen in RLP erbringt: an erster Stelle standen hier die Texte, mit denen in Wochen- oder Nachrichtenblättern oder im Internet auf die Gruppen vor Ort aufmerksam gemacht werden kann.

Nachdem die Stellwand bestückt war, ging es zum Begrüßungsimbiss.






Das Fest der Freunde wurde anschließend vom Vorsitzenden des Bundesverbandes, Andreas Bosch, eröffnet. Da er nächstes Jahr nicht wieder zur Neuwahl des Vorstandes antritt, war dies das letzte Fest der Freunde, das er in verantwortlicher Funktion eröffnete. Es war ihm anzumerken, dass ihm der Abschied schwerfallen wird, dass er sich aber auch auf mehr Zeit mit seiner Frau freut. Die Frage der Nachfolge haben nun die Delegierten zu klären. Bevor er weitere Tränen vergoss, leitete er über zum Fachvortrag von Frau Franziska Jurczok (Sinus-Institut).

Der Fachvortrag befasste sich mit den Forschungsergebnissen des Sinus-Institutes zu den „Lebenswelten der Erwachsenen in Deutschland“.

Wer mehr über die Lebenswelt-Forschung lesen möchte: <https://www.sinus-institut.de/sinus-milieus>

Die Besonderheit der Sinus-Milieus besteht darin, dass nicht allein sozio-ökonomische Faktoren (Einkommen, Bildung, beruflicher Status) bei der Gruppenbildung eine Rolle spielen, sondern auch die Wertorientierung (von traditionellen bis modernen Werten), die in einer Gruppe vorherrschen.

Der Rest des Tages war geprägt davon...




-  alte und neue Freunde zu treffen
-  Erfahrungen auszutauschen
-  Informationen zu sammeln an den Ständen der Landesverbände
-  an Mitmach-Aktionen teilzunehmen (Stofftaschen bemalen beim LV Saarland, Schutzengel basteln beim LV Schleswig-Holstein, Buttons zu gestalten beim LV Baden)
-  sich zu bewegen (Gymnastikübungen des LV Saarland; Bewegungsangebote des LV Württemberg, Thai Chi mit dem LV Baden)

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Parallel dazu gingen auf der Bühne im großen Saal die Angebote weiter:

-  der BV präsentierte die **Verklicker-Filme**, die auf einfache und unterhaltsame Weise die Freundeskreise erklären (siehe: [YouTube-Kanal des Bundesverbandes](#)),
-  der LV Hessen führte zwei Theaterstücke auf,
-  zwischenzeitlich sorgte Gerd Christiansen vom LV Schleswig-Holstein für Musik.

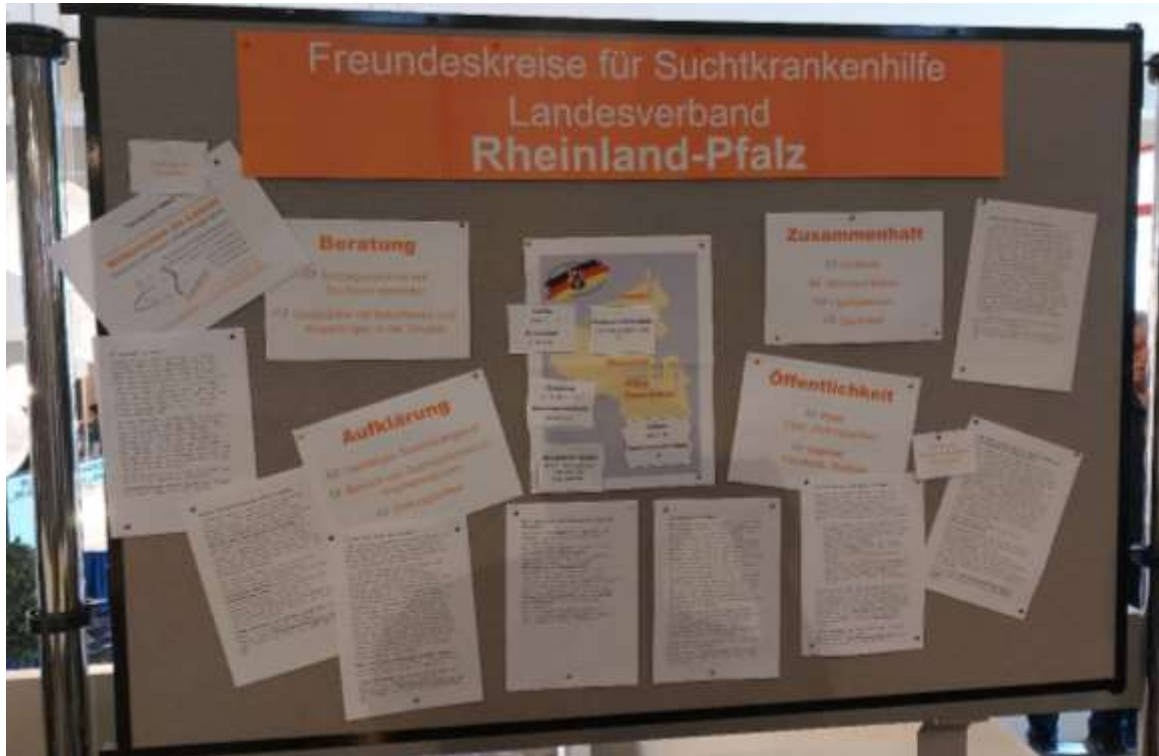
Besondere Aufmerksamkeit bekam das Theater **#machtlos**, das ein Stück aufführte, das normalerweise nicht auf einer großen Bühne vor vielen Zuschauern aufgeführt wird. Stattdessen finden die Aufführungen in einem viel kleineren Rahmen statt: nämlich in realen Klassenzimmern vor Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse. Thema des Klassenzimmertheaters ist ein Kind, das in einer Familie mit Suchterfahrung groß wurde. Gespielt wird das Theaterstück von einer Person. Nach jeder Aufführung besteht die Möglichkeit mit der Schauspielerin, dem Autor und Betroffenen zu diskutieren. Bei Interesse einfach mal unter www.theater-machtlos.de stöbern.

Das Fest der Freunde klang dann ab 20 Uhr zu Disco-Musik aus. Die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen, wurde von vielen noch ausgiebig genutzt.

Dritter Tag

Nach dem Frühstück im Hotel machten sich alle auf die Reise zurück zu den heimischen Freundeskreisen.

Impressionen vom Bundestreffen der Freundeskreise



Die Stellwand des LV Rheinland-Pfalz



Die vorbereiteten Sitzplätze

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



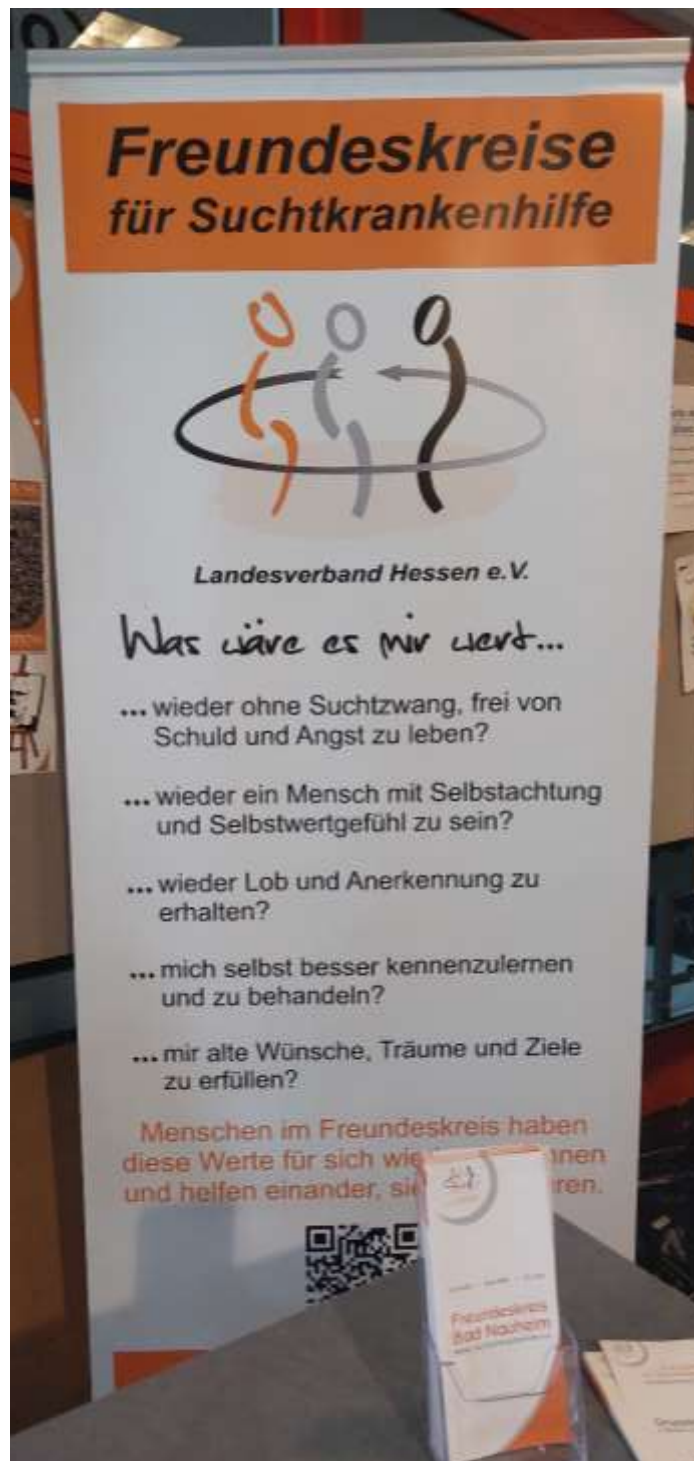
Blick in den gefüllten Saal



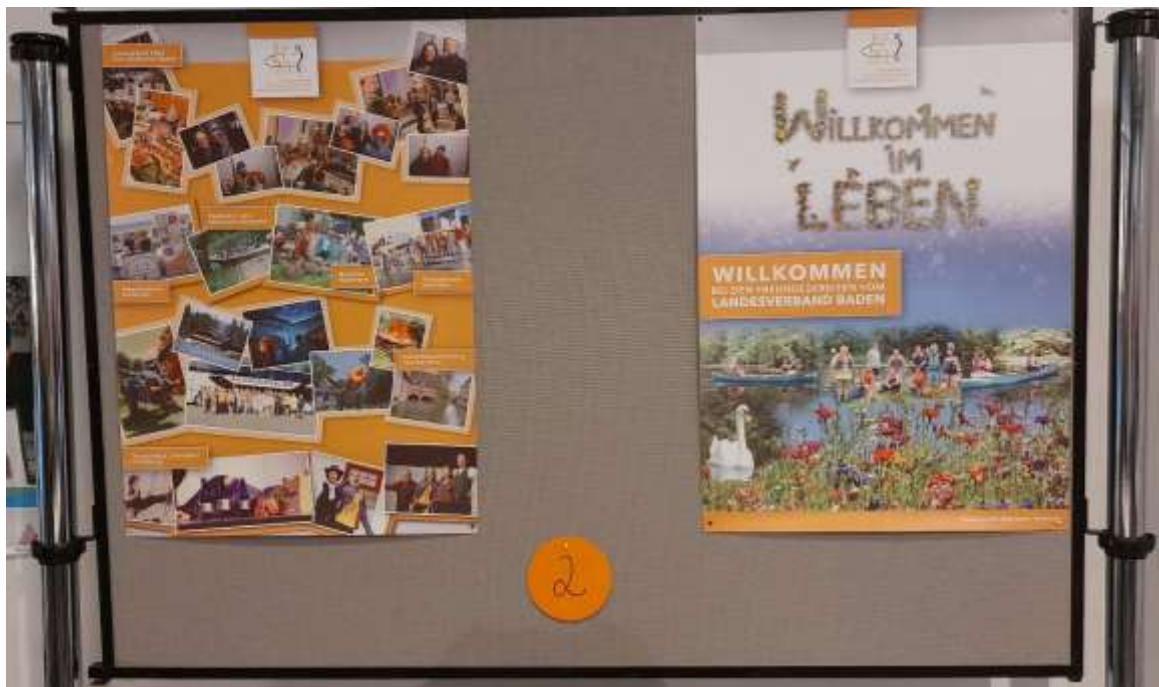
Die Bühne

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Aufsteller des LV Hessen



Stellwand des LV Baden



Das Aussengelände

Protokoll der Delegiertenversammlung

Tagungsort: Bonifatiushaus, Pariser Straße 44, 55286 Wörrstadt

Datum: 11.03.2023

Beginn der Delegiertenversammlung: 10:00 Uhr

Ende der Delegiertenversammlung: 15:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der erste Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest (8 von 8 Delegierten sind anwesend).

TOP 2: Abnahme des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung vom 30.04.2022

Michael Kröhler fragte die Anwesenden, ob es Einwände oder Verbesserungsvorschläge gibt.

Das Protokoll wird ergänzt mit dem Punkt „Wahl der Kassenprüfer: Es wurden Hildegard Binzel und Holger Bartsch als Kassenprüfer gewählt.“

Abnahme des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung vom 30.04.2023

TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden

Michael Kröhler berichtet über das abgelaufene Jahr 2022. Siehe Anlage.

TOP 4: Bericht des 2. Vorsitzenden zum aktuellen Stand im BV

Siehe Anlage.

TOP 5: Bericht des 1. Kassierers

Siehe Kassenbericht in der Anlage.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfung

Bericht des 2. Kassenprüfers Holger Bartsch: Die Kassenprüfer:innen haben keine Beanstandung. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt.

Die Konten wurden für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 ordnungsgemäß und ordentlich geführt.

Bericht siehe Anhang.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Holger Bartsch beantragt die Entlastung des Vorstandes durch die Delegierten. Dieser Antrag wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

TOP 8: Werbung für die Arbeit im Landesvorstand

Die Vorstandsmitglieder Michael Kröhler, Peter Weidemann, Elisabeth Balzer und Frank Schabert berichten aus ihrer Arbeit im Vorstand.

1. Vorsitzender: er vertritt den LV bei Veranstaltungen nach außen. Dazu nimmt er an Veranstaltungen anderer Organisationen teil, z. B. des Bundesverbandes der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, der Diakonie Hessen

oder ELAS. Diese Veranstaltungen finden oft an Wochenenden statt. Daneben hält sich der 1. Vorsitzende über Newsletter und Selbststudium auf dem aktuellen Stand der Dinge.

2. Vorsitzender: er plant und organisiert die Seminare, die der LV durchführt. Neben dem Aufwand, der mit der Arbeit im Vorstand verbunden ist, bietet ihm die Arbeit im Vorstand die Möglichkeit persönlicher Weiterentwicklung und das Kennenlernen und den Austausch mit anderen Menschen.

1. Kassiererin: Die Arbeit der Kassiererin verteilt sich ungleichmäßig auf das Jahr: in Zeiten der Antragstellung und des Erbringens der Verwendungsnachweise ist der Aufwand relativ hoch, während zu anderen Zeiten des Jahres nur gelegentlich Buchungen vorzunehmen sind.

2. Kassierer: Der 2. Kassierer unterstützt die 1. Kassiererin in Zeiten der Antragstellung, damit der damit verbundene Aufwand auf zwei Schultern verteilt wird. Außerdem pflegt er die Internetseite des LV. Er betrachtet die Arbeit im LV und auch im Bundesverband als Rückfallprophylaxe, da ihm die Arbeit immer vor Augen führt, wo er herkommt und wo er nie wieder hinwill. Darüber hinaus stellt auch für ihn die persönliche Weiterentwicklung und das Kennenlernen und den Austausch mit anderen Menschen einen großen Gewinn dar, der sich aus der Arbeit für den Verein ergibt.

TOP 9: Suche nach Mitarbeitern für eine neue Homepage

Frank Schabert legte kurz dar, dass der Bundesverband eine neue Homepage durch einen externen Dienstleister erstellen ließ. Dieser Dienstleister bietet den Landesverband an, deren Homepage ebenfalls neu zu erstellen. Hier ist jedoch auch eine Menge Arbeit auf Seiten des LV zu leisten: so muss die Struktur der Homepage abgestimmt werden, es müssen vorhandene Texte gesichtet und neue Texte entwickelt werden. Da momentan nur eine Person die Homepage des LV pflegt, ist diese Arbeit nicht zu stemmen. Deshalb werden Mitarbeiter gesucht, die sich in das Thema einarbeiten und an der Umsetzung mitarbeiten wollen. Eventuell notwendige Besprechungen können via Teams abgehalten werden, sodass keine Zeit für längere Fahrten anfallen.

Wichtig ist, dass Interessierte zumindest über Kenntnisse im Umgang mit dem PC verfügen und dass auch die Begriffe „HTML“ oder „Typo3“ bekannt sind.

Interessierte aus den Gruppen können sich gerne bei Frank Schabert oder Michael Kröhler melden.

TOP 10: Information zu Werbeanzeigen in den Ortsblättern

Frank Schabert stellte kurz die Anzeigen vor, die er für die Gruppe Oppenheim geschrieben hat und die in verschiedenen Wochenblättern veröffentlicht wurden (siehe Anhang für zwei Beispiele).

Er machte den anderen Gruppen das Angebot, dass er diese Anzeigen auch für sie in den entsprechenden Wochenblättern veröffentlichen kann.

Interessenten melden sich bitte bei Frank Schabert.

Der einzige Aufwand für die einzelnen Gruppen besteht darin, sich mit Frank Schabert in Verbindung zu setzen.

TOP 11: Seminare in 2023 - Stand der Dinge

Peter Weidemann berichtete über den Stand der Planung für die Seminare, die in 2023 stattfinden sollen.

- Tagesseminar in Hamm/Sieg: 26.8.2023, Thema „Kraftquellen“, Referentin Gina Kirchhoff.
- Wochenendseminar auf der Ebernburg vom 27. – 29.10.2023, Thema „Selbst- und Fremdwahrnehmung“.
 - Die entstehenden Kosten für die Teilnehmenden hängen davon ab, in welcher Höhe die Durchführung des Seminars durch die Krankenkassen gefördert werden wird. Die Förderanträge sind gestellt.
 - Das Seminar wird nicht stattfinden, wenn die Kosten für die Teilnehmenden 100 Euro deutlich übersteigen.
 - Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach Anmeldungseingang.
- Info-Seminar über die Arbeit des Landes- und des Bundesverbandes.
 - Es wurde diskutiert, ob das Seminar zentral oder in den einzelnen Gruppen stattfinden soll.
 - Da nicht klar war, ob es überhaupt genügend Teilnehmende für ein solches Seminar in den Gruppen gibt, wurde beschlossen, den Bedarf zunächst in den Gruppen abzufragen. Die Ergebnisse werden an Peter Weidemann oder Michael Kröhler gemeldet.

TOP 12: Bericht aus den Gruppen

Alzey – Angehörige

Hannelore Haas berichtet: Ca. 6 Stammmitglieder, 2 Personen kommen sporadisch. Es finden intensive Gruppenstunden statt und man ist froh, dass nach der Corona-Pause alles wieder so gut angelaufen ist.

Winfried Schaal berichtet: Neue Besucher:innen kommen heutzutage besser informiert in die Gruppe (bedingt durch das Internet).

Alzey – Betroffene

Die Gruppe findet wieder im 2-Wochen-Rhythmus statt. 5 – 7 Besucher:innen.

Viele neue Besucher:innen kommen oft nur wegen Teilnahmebescheinigungen.

Die Vereinsarbeit läuft nicht rund.

Hamm

Andreas Sockel und Reinhard Schur berichten: Es kommen 7 – 9 Besucher:innen. Der Ordner des Bundesverbandes (Praxisanleitungen für Gruppenbegleitende) wird in der Gruppe genutzt.

Gelegentliche Themenabende mit Gina Kirchhoff kommen gut an (z.B. „Familienbande“).

Das für März geplante Seminar musste aus Raumgründen verschoben werden.

Oppenheim – Angehörige

Silvia Kröhler berichtet: es kommen 5 – 7 Besucher:innen in die Gruppe. Ab und an kommen auch neue Besucher:innen. Die Gruppe läuft rund. Als Gruppenhund konnte Mandy gewonnen werden. Sie macht ihren Job sehr gut.

Oppenheim – Betroffene

Holger Bartsch berichtet: Es kommen rund zehn Besucher:innen regelmäßig in die Gruppe. Ab und an sind auch neue Besucher:innen dabei (derzeit sind fünf).

Wörrstadt

Herbert Matthes und Markus Steinmetz berichten: Es kommen fünf Besucher regelmäßig in die Gruppe. Neuzugänge bleiben in der Regel nur so lange bis sie ihren Führerschein wieder haben.

Ab 1.4.23 trifft sich die Gruppe wieder in ihren angestammten Räumlichkeiten bei der Evang. Kirchengemeinde.

TOP 13: Verschiedenes

Neuaufgabe der Flyer

Es bestand großes Interesse einen Flyer zu entwerfen, der sowohl vom Landesverband als auch von den Gruppen verwendet werden kann.

Redakteur: Frank Schabert; Kritiker: Peter Weidemann

Andreas Sockel schickt ein Beispielexemplar des Flyers, den die Gruppe Hamm vor vielen Jahren entwickelt hat.

Seminaranfrage „Weitere Süchte“

Johann Pierzina fragte an, ob auch mal ein Seminar zu anderen Süchten (als immer nur Alkohol) angeboten werden kann. Insbesondere mit den Themen „Welche Suchtmittel gibt es noch“, „Wie wirken diese“, „Wer konsumiert diese“?

Hinweis Peter Weidemann: Die Frage „Wer konsumiert welche Droge“ wird u. U. beim Bundestreffen in Baunatal im Rahmen des Hauptvortrages erörtert.

Hinweis Frank Schabert: Bei der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) werden Info-Broschüren zu nahezu allen Süchten angeboten: www.dhs.de.

Hinweis Michael Kröhler: Gute Informationen gibt es auch unter: www.drugscouts.de.

Sucht-Chat

Frank Schabert hat darauf hingewiesen, dass beim Sucht-Chat des Bundesverbandes immer noch Betreuer gesucht werden, die in der Zeit von 19 bis 21 Uhr den Chat betreuen.

Fest der Freunde

Frank Schabert hat noch einmal auf das Fest der Freunde in Baunatal hingewiesen mit der Bitte, in den Gruppen nochmal Werbung für diese Veranstaltung des Bundesverbandes zu machen.

Anhang – Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde,

für mich hat das letzte Jahr als Vorsitzender begonnen. Ich merke selbst das es an der Zeit ist jemanden neuen die Chance zu geben neuen Schwung in den LV zu bringen.

Im letzten Jahr haben wir 2 Tagesseminare veranstaltet. Diese hatte eine sehr gute Resonanz. Alle geplanten Sitzungen wurden durchgeführt.

Alle geplanten Aktivitäten der Gruppen konnte durchgeführt werden.

Die Mitgliederzahl ist stabil geblieben. Leider ist der Gruppenleiter der Gruppe Wörrstadt, Heiner Mussel, im Oktober verstorben. Jetzt hat dankenswerterweise Herbert Mathes diese Funktion übernommen. Er wird später noch etwas dazu sagen.

In einigen Gruppen sind immer wieder neue Teilnehmer, die aber nicht immer bleiben. Wir haben uns auch schon gefragt, ob es an uns hängt. Natürlich hat man nicht immer Themen, die den ganzen Abend füllen. Oder der Einstieg in den Abend gestaltet sich schon schwierig. Doch dürfen wir nicht die Schuld nur bei uns suchen. Die meisten Teilnehmer sind geschickt worden und haben nicht wirklich nicht die Einsicht, dass sie etwas für sich machen sollten oder müssen eine MPU machen und sitzen ihre Stunden einfach ab. Zum Glück gibt es einzelne Teilnehmer, die eingesehen haben, dass sie etwas für sich machen müssen und diese Menschen bleiben auch in den Gruppen.

Wir sind ein kleiner Verband aber auch ein guter.

Danke.

Anhang – Bericht zum aktuellen Stand im Bundesverband

Vom 03. bis 05.03.2023 fand die erste Sitzung des erweiterten Vorstands des BV in Espenau statt. Der zweite Vorsitzende des LV RLP, Peter Weidemann, hat daran teilgenommen.

Nachfolgend die wichtigsten Sitzungsinhalte:

Jahresabschluss 2022 u. Finanzplan 2023

Der BV hat gut gewirtschaftet. Der Jahresabschluss weist ein Plus auf. Davon müssen noch 29000€ Lohnkosten für die ½ Jahr unbesetzte Stelle einer Suchtreferentin zurückgezahlt werden. Der restliche Betrag ist eine Vorfinanzierung für Projekte des BV.

Zur Delegiertenversammlung soll ein an das Veranstaltungsdatum angepasster Finanzplan vorgelegt werden.

Geschäftsstelle

Die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle sind gekündigt worden. Aktuell werden andere Räumlichkeiten besichtigt. Der Umzug ist für Ende September 2023 geplant.

Delegiertenversammlung 2023

Die Delegiertenversammlung findet am 14.10.2023 als eintägige Veranstaltung statt. Auf Wunsch wird eine Übernachtungsmöglichkeit organisiert.

Die Stellvertreter*innen des BV, Beatrice Schober, Elisabeth Stege u. Ralf Vize stehen wieder zur Wahl. Für die Position des 4. Stellvertreters stellt sich Oliver Breiing vom LV Bayern zur Wahl.

Am 13.10.2023 wurde noch eine Vorstandssitzung (gegen Abend) anberaumt. Thema: Nachfolge Andreas Bosch.

Box Praxisanregungen

Die Praxisanregungen sind in allen Landesverbänden gut aufgenommen worden. Viele Gruppen arbeiten auch damit.

Ergänzungskarten sind in Vorbereitung und werden nach Fertigstellung den Landesverbänden zugeschickt.

Verklicker-Filme

Eine Serie von Video-Clips ist in der Entwicklung. Sie befassen sich inhaltlich mit der Funktion u. Arbeitsweise der Freundeskreise. Sie werden Ende April fertig sein und beim Bundestreffen vorgestellt. Anschließend sind sie über den YouTube-Kanal des BV abrufbar. Eventuell werden sie auch per USB-Stick an die Landesverbände geschickt.

Chatroom

Der Chatroom soll optisch an die neue Homepage angepasst werden. Ebenso ist ein Wechsel vom Server des LV Baden zu dem des BV geplant um im Notfall nicht allein von Heiko Küffen abhängig zu sein. Der Chatroom benötigt noch Operatoren.

Vom 21.-23.07.2023 findet in Eisenach ein Treffen der Operatoren mit Supervision statt.

Neuer Flyer

Für die neuem Verklicker-Filme wird derzeit ein Flyer erstellt. Dieser soll einen QR-Code enthalten über den die Videos dann auch angesehen werden können.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Bundestreffen

Das Bundestreffen findet am 20.05.2023 in Baunatal statt. Bisher sind erst gut 200 Anmeldungen eingegangen. Geplant wurde mit ca. 400 Teilnehmer*innen.

Bis zum 08.04 kann man sich noch anmelden.

Der LV RLP wird gebeten, die Art des Infostandes an den BV zu melden mit der Info, ob der Stand betreut wird oder nicht.

Die Namen der Teilnehmer können schon an den Bundesverband gemeldet werden, damit Namensschilder vorbereitet werden können.

Die Infostände können um 09 Uhr bestückt werden. Drei Teilnehmer pro LV können dann rechtzeitig in die Halle. Diese sind dem BV namentlich zu melden, damit „Passierscheine“ gedruckt werden können.

Gruppenbegleiterausbildung

Der neue Lehrgang ist angelaufen. Von 19 angemeldeten Personen sind allerdings leider nur 15 erschienen. Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg sehr positiv.

Um die Hemmschwelle für die zukünftige Teilnahme und damit für das ehrenamtliche Engagement für die Freundeskreise herabzusetzen, soll die Ausbildung in Zukunft dezentral stattfinden. Dies soll im Jährlichen Wechsel zwischen den Regionen Nord, Ost, Süd und West geschehen. Zusätzlich soll dann im ersten und letzten Block der Ausbildung je ein Landesvorsitzender der entsprechenden Region dabei sein.

Um dieses Projekt planen zu können bittet der BV die Landesverbände mögliche, geeignete, Tagungshäuser an die Geschäftsstelle zu melden. Dementsprechend natürlich auch das dazugehörige, in Frage kommende, Einzugsgebiet.

Kompetenzgruppen

Der Vorstand ist von der Arbeit und der Funktionsweise der Kompetenzgruppen sehr angetan. Man kann sich gerne noch zur Mitarbeit anmelden. Nähere Infos gibt es auf der Homepage des BV.

gez. Peter Weidemann

Anhang – Kassenbericht

Liste Einnahmen

01.01.2022 - 31.12.2022

Einnahmenkategorie	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge	1.420,00 €
Zuweisungen von Bundesverband/GKV/Barmer/TKK (Barmer/TKK wurden aus 2021 übertragen: 1100,00)	3.088,80 €
Sonstige Einnahmen (Zinsen, Erbschaften, etc)	
Spenden	32,86 €
Weitere Einnahmen (u.a. TN-Gebühren Seminare)	565,00 €
Summe	5.106,66 €

Zuschüsse 2022 detailliert

Förderer	Betrag
Pauschalförderung, GKV	1.845,00 €
Barmer Krankenkasse aus 2021	600,00 €
Techniker Krankenkasse aus 2021	500,00 €
Summe	2.945,00 €

Liste Ausgaben

01.01.2022 - 31.12.2022

Ausgabenkategorie	Ausgaben
Raumkosten/Miete inkl Betriebskosten andere Räumlichkeiten	195,00 €
Büroausstattung, Büromaterial	- 685,48 €
Fachliteratur	- 133,64 €
Fernmeldegebühren (Telefon, Fax, Internet)	- 198,90 €
Porto	- 21,40 €
Sonstige Verwaltungskosten (Bankgeb, oÄ)	- 31,96 €
Anschaffungen Mobiliar, techn, Geräte	- 206,79 €
Fahrkosten Gremiensitzungen (LVintern)	- 136,00 €
Pflege Homepage/Internet	- 107,46 €
Mitgliedsbeiträge für Selbsthilfe-Dachorganisationen	- 644,00 €
Selbsthilfebezogene Maßnahmen	- 101,60 €
Ausgaben für geplante Projekte (nicht gem A8.2.)	- 939,91 €
Weitere Ausgaben (auch nicht förderfähige)	
Auszahlung Rente an Hamm und Oppenheim 2021	
Rückerstattung Fördergelder Rente	- 1.319,90 €
Veranstaltungskosten Gremiensitzungen	- 59,07 €
Summe	- 4.781,11 €

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Anhang – Bericht der Kassenprüfer:in

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Bericht der Kassenprüfung für Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Am 09.03.2023 hat die Kassenprüfung für den Zeitraum von 01.01.2022 bis 31.12.2022 stattgefunden.

An der Kassenprüfung haben als Kassenprüfer:innen teilgenommen:

1. Hildegard Binzel, Friedhofstr. 19, 55278 Selzen
2. Holger Bartsch, Geisenmarkt 20, 67583 Guntersblum

Die Kassenprüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Konten wurden für den Zeitraum ordnungsgemäß und ordentlich geführt.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

Bodenheim, 09.03.2023


1. Kassenprüfer:in


2. Kassenprüfer:in

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Backesgasse 6a, 55296 Gau-Bischofsheim
Tel.: 06135/703974, Mail: kroehlerm@t-online.de

Bankverbindung
Volksbank Rhein-Ahr-Eifel eG
IBAN: DE89 5776 1591 1053 5930 00
BIC: GENODE33BNA

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Anhang – Haushaltsplan 2023

Ausgabenkategorie	Ausgaben	
Büroausstattung, -material	400,00 €	
Fachliteratur	150,00 €	
Telefonkosten	250,00 €	
Porto	50,00 €	
Sonstige Kosten	15,00 €	
Software	200,00 €	
Pflege Homepage Provider	110,00 €	
Verbandsabgaben	644,00 €	
Fahrt-/Reisekosten	400,00 €	
Selbsthilfebezogene Maßnahmen (Baunatal)	2.195,00 €	
Projektkosten	4.656,00 €	
Aufarbeitung veralteter Flyer und Druck	500,00 €	
Ggf. Rückzahlung Fördergelder	1.100,00 €	
Verpflegung beim Bundeskongress	310,00 €	
Gesamt	10.980,00 €	
Einnahmenkategorie	Einnahmen	
Zuschüsse geplant	10.862,00 €	
Mitgliedsbeiträge	1.500,00 €	
Entnahme aus Rücklagen	1.000,00 €	
Spenden/Zuwendungen	50,00 €	
Gesamt	13.412,00 €	
Stand 25.01.2023		
Kontostände	31.12.2021	31.12.2022
Giro-Konto VoBa	3.755,60 €	3.230,55 €
Sparbuch	8,32 €	8,32 €
Kasse	581,63 €	348,21 €
Summe	4.345,55 €	3.587,08 €

Protokoll Vorstandssitzung Juli

Tagungsort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, 57577 Hamm a.d. Sieg

Datum: 29.07.2023

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Abnahme des Protokolls der Vorstandssitzung vom 12.11.2022
4. Bericht Kassiererin
5. Seminar Ebernburg Kosten etc.
6. Anfrage des LV Saarland: Gemeinsames Angehörigenseminar
7. Berichte aus den Gruppen
8. Verschiedenes

TOP1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Michael Kröhler begrüßt die anwesenden Teilnehmer_innen und bedankt sich beim FK Hamm für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung. Danach eröffnet er die Sitzung.

TOP2 Ergänzungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um die Punkte „Neuwahlen Vorstand LV 2024“ und „Wahl 2. Kassenprüfer_in“ unter TOP8 ergänzt.

TOP3 Abnahme des Protokolls der Vorstandssitzung vom 12.11.2022

Da auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden keinerlei Einwände gegen das Protokoll der Vorstandssitzung vom 12.11.2022 bestanden und auch keine Ergänzungen beantragt wurden, gilt das Protokoll als angenommen.

TOP4 Bericht der Kassiererin

Elisabeth Balzer berichtet, dass alle beantragten Finanzmittel bewilligt wurden und inzwischen auf dem Konto des LV eingegangen sind. Im Einzelnen sind dies 3.774,-€ von der GKV (für die Fahrt nach Baunatal, Fahrtkosten etc.), 3.735,-€ von der Techniker Krankenkasse (für das Wochenendseminar) und 2.527,-€ von der Barmer (für das Tagesseminar und die Ausbildungen zum Gruppenbegleiter und zum Suchtkrankenhelfer). Das Konto weist zum 30.06.2023 ein Haben von 10.522,-€ aus. Damit ist der LV finanziell gut aufgestellt und alle Vorhaben können durchgeführt werden.

TOP5 Seminar Ebernburg Kosten etc.

Peter Weidemann berichtet, dass das Wochenendseminar auf der Ebernburg mittlerweile ausgebucht ist. Die Finanzierung ist gesichert und die Teilnehmer-innen haben per Mail eine „Buchungsbestätigung“ und einen ungefähren Ablaufplan erhalten.

Für das Tagesseminar in Hamm liegen derzeit 18 Anmeldungen vor. Auch hier ist die Finanzierung gesichert. Andreas Sockel organisiert das Mittagessen. Beginn des Seminars ist 9:00 Uhr. Das Ende wird gegen 16:00 Uhr sein.

Nach ausgiebiger Diskussion wurde vereinbart, dass es zukünftig jedes zweite Jahr ein Wochenendseminar geben soll. Das bedeutet, dass für 2024 zwei Tagesseminare geplant werden und für 2025 ein Tagesseminar und ein Wochenendseminar.

In diesem Zusammenhang wird überlegt wie Fragen um die Bereiche Drogen und nichtstoffgebundene Süchte zum Thema eines Seminars gemacht werden können.

Ebenso wurde überlegt ob man ein Tagesseminar durch einen sogenannten WTU (wir treffen uns)-Tag ersetzen kann. Dieser müsste unter einem Motto, wie beispielsweise „Entspannungstechniken“ oder „Ängste überwinden“ praktische Übungen und Erfahrungen beinhalten und die Gemeinschaft fördern.

Beide Gedanken wird Peter Weidemann mit Peter Reuter vom Diakonischen Werk und Nico Blug besprechen und versuchen daraus ein ansprechendes Veranstaltungsformat zu entwickeln.

TOP6 Anfrage des LV Saarland: Gemeinsames Angehörigenseminar

Der LV Saarland hat angefragt ob von Seiten des LV Rheinland-Pfalz Interesse besteht mal wieder ein gemeinsames Angehörigenseminar in 2024 zu veranstalten.

Es wurde vereinbart, dass Michael Kröhler anfragen will, ob in Dannenfels noch Tagungs- und eventuell Übernachtungsmöglichkeiten bestehen und was diese kosten. Bei den Angehörigengruppen in Alzey und Oppenheim soll zeitnah nachgefragt werden, ob Interesse an einem solchen Gemeinschaftsseminar besteht. Gleichzeitig sollen Themenvorschläge gesammelt werden und überlegt werden ob ein Tagesseminar oder ein Wochenendseminar (mit einer oder zwei Übernachtungen) ein gutes Format wären. Je nach Ergebnislage soll dem Saarland dann entsprechend geantwortet werden und möglicherweise gleichzeitig Vorschläge unterbreitet werden.

TOP7 Berichte aus den Gruppen

Alzey: Hannelore Haas berichtet, dass die Angehörigengruppe gut läuft. Der Austausch sei intensiv und man halte auch außerhalb der Gruppentreffen Kontakt. Drogen und andere Süchte spielen zunehmend eine Rolle. Ebenso treten in Kombination auch vermehrt private Probleme auf. Es wird festgestellt, dass sich die Gruppe etwas verjüngt.

Alzey: Johann Pierzina ist zufrieden wie die Betroffenenengruppe im Moment läuft. Die Treffen finden derzeit wieder wöchentlich statt und werden von 3 bis 7 Personen besucht. Einige Teilnehmer kommen krankheitsbedingt nicht mehr oder weil sie ihren Führerschein wieder erlangt haben.

Hamm: Ottmar Weißler berichtet, dass die Gruppe wie gewohnt läuft.

Oppenheim: Silvia Kröhler berichtet, dass die Angehörigengruppe gut läuft und von 3 bis 8 Personen besucht wird. Derzeit gibt es einen problematischen Fall. Es handelt sich um eine Teilnehmerin, welche, wenn sie zugegen ist, nahezu die gesamte Zeit für sich beansprucht, aber von dem Erfahrenen nichts umzusetzen vermag. Das ist wie eine Endlosschleife. Unter den Anwesenden wurden Lösungsmöglichkeiten für dieses Problem diskutiert.

Oppenheim: Michael Kröhler berichtet, dass die Betroffenenengruppe gut läuft und regelmäßig von 10 bis 12 Personen besucht wird. Manchmal sind es auch mehr. Die Themenfindung läuft momentan problemlos. Peter Weidemann ergänzt, dass er es gut fände, wenn in der Gruppe auch über die Freundeskreise und deren Sinn und



Zweck gesprochen würde um in diesem Zusammenhang neue Gruppenbesucher für eine Mitgliedschaft zu begeistern.

TOP8 Verschiedenes

Berthold Schwarz wurde im Nachgang zur Delegiertenversammlung 2023 zum zweiten Kassenprüfer gewählt.

Michael Kröhler erinnerte daran, dass seine Amtszeit als Landesvorsitzender mit der Delegiertenversammlung 2024 endet und er auch nicht mehr kandidiert. Gleichzeitig legt er auch seine Aufgaben in der Oppenheimer Gruppe nieder.

Er bat die Anwesenden nochmal eindringlich, in den Gruppen nach Interessenten zu fragen, da mit den bisherigen Kandidaten nicht alle notwendigen Vorstandsposten (1. und 2. Vorsitzende/r, 1. und 2. Kassierer/in, Schriftführer/in) besetzt werden können. Falls sich keine Kandidaten / Kandidatinnen finden droht die Auflösung des Landesverbandes.

Um 13:00 Uhr beendet Michael Kröhler die Sitzung, dankt allen Teilnehmern und wünscht eine gute Heimfahrt.

Protokoll Vorstandssitzung November

Ort: Diakonie, Am Markt 10, Oppenheim
Datum: 18.11.2023
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 13:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Ergänzungen zur Tagesordnung
3. Abnahme des Protokolls der Vorstandssitzung vom 29.07.2023
4. Bericht von der Vorstandssitzung des BV
5. Bericht aus der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
6. Seminare für das Jahr 2024
7. Terminabstimmung aller Gruppen für das Jahr 2024
8. Vorstandswahlen 2024 „Sachstand sowie Mitgliederwerbung“
9. Verschiedenes

TOP1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Michael Kröhler begrüßt die anwesenden Teilnehmer_innen und bedankt sich beim FK Oppenheim (Silvia Kröhler! Danke schön!) für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung. Danach eröffnet er die Sitzung.

TOP2 Ergänzungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde um den Punkt „Anfrage der JVA Wöllstein“ ergänzt.

TOP3 Abnahme des Protokolls der Vorstandssitzung vom 29.07.2023

Da auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden keinerlei Einwände gegen das Protokoll der Vorstandssitzung vom 29.07.2023 bestanden und auch keine Ergänzungen beantragt wurden, gilt das Protokoll als angenommen.

Es bestand Einigkeit, dass das Protokoll alle die Themen enthält, die während der Vorstandssitzung besprochen wurden.

TOP4 Bericht von der Sitzung des erweiterten Vorstands des Bundesverbandes

Peter berichtete:

Die Sitzung fand am 13.10.2023 in Hünfeld statt.

Auf der Delegiertenversammlung am 14.10.2023 steht unter Anderem die Wahl der stellvertretenden Bundesvorsitzenden an. Béatrice Schober, Elisabeth Stege und Ralf Vietze stellen sich erneut zur Wahl. Für den zuletzt unbesetzten 4. Stellvertreterplatz kandidiert Oliver Breiing vom LV Bayern.

2024 steht die Wahl des ersten Vorsitzenden an. Andreas Bosch kündigte an das Amt definitiv nicht weiter auszuüben. Oliver Breiing, der im Vorfeld als möglicher Kandidat ins Gespräch kam, lehnt eine Kandidatur ab, da er sich genötigt und überrumpelt fühlte. Er kandidiert nur als Stellvertreter.

Somit steht bisher nur Mirco Schober vom LV Sachsen als Kandidat für den 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Er wird bis zur Wahl beim Bundesvorstand hospitieren, um im Falle seiner Wahl für das Amt vorbereitet zu sein.

Die Geschäftsstelle des BV ist umgezogen. Die neue Anschrift lautet: Luisenplatz 3, 34119 Kassel. Vermieter ist eine Stiftung. Der Mietvertrag wurde für die Dauer von 10 Jahren geschlossen. Die Räumlichkeiten sind größer als in der alten Geschäftsstelle. Durch die Übernahme der Renovierung (Bodenbeläge, Wandfarbe, LED-Beleuchtung) konnte der Mietpreis reduziert werden.

Sina Limpert ist ab sofort geschäftsführende Suchtreferentin, was auch die Satzung so vorsieht. Somit ist sie auch für die Abrechnungen zuständig.

Auf der Delegiertenversammlung soll eine Satzungsänderung beschlossen werden. Das betrifft die Aktualisierung des Vereinssitzes sowie die Streichung der Mitgliedschaft bei der GVS, denn diesen Verein gibt es nicht mehr.

2024 soll der 2. Sitzung des erweiterten Vorstands wieder eine 2-tägige Klausurtagung vorausgehen. Thematisch soll es dabei um den Mitgliedschwund und die Überalterung der Freundeskreise gehen.

Was machen die Gruppen anders, die davon nicht oder kaum betroffen sind? Was können wir von ihnen lernen? Der Freundeskreisgedanke des „Zusammenhalts“ soll wieder gestärkt werden. Mit sinkenden Mitgliederzahlen wird es immer schwieriger den Vereinszweck zu erfüllen.

TOP5 Bericht aus der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes

Der Bericht des Delegierten lag zur Vorstandssitzung nicht vor.

TOP6 Seminare für das Jahr 2024

Die Tatsache, dass die langjährige Dozentin Gina Kirchhoff ihre Dozentinnentätigkeit einstellt, wurde allgemein auch als Chance verstanden, neue Dozent:innen kennenzulernen.

Als möglicher neuer Dozent wurde Andreas Gohlke von der Diakonie Darmstadt angefragt. Herr Gohlke zeigte sich interessiert, Seminare für uns durchzuführen. Er ist in einem niedrigschwelligen Angebot für Suchtkranke tätig und bietet außerdem familientherapeutische Maßnahmen an.

Herr Gohlke ist uns bekannt durch die Ausbildung zum Suchtkrankenhelfer, in der er die Themen Mischkonsum und motivierende Gesprächsführung unterrichtet.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe



Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Darüber hinaus fragt Peter bei der Diakonie in Oppenheim nach, ob ein Suchtberater wieder ein Tagesseminar übernehmen kann.

Johann wollte außerdem bei Herrn Grosch von der Beratungsstelle Reling in Nieder-Olm nachfragen, ob er noch Seminare anbietet.

Im Jahr 2024 sind zwei Tagesseminare geplant:

-  **Illegale Drogen:** Welche gibt es? Wie wirken sie? Wer sind die Konsumenten? Wie können wir die entsprechend Abhängigen in unsere Gruppen integrieren?
-  **Resilienz:** Wie kann ich schwierige Lebenssituationen meistern? Wie gehe ich mit den Ängsten um, die sich aus der allgemeinen weltpolitischen Lage ergeben?

TOP7 Terminabstimmung aller Gruppen für das Jahr 2024

Es konnten nicht alle Termine abgestimmt werden, weil verschiedene Gruppen nicht an der Vorstandssitzung teilgenommen haben.

Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen des BV klärt Lisa die Kosten für zusätzliche Teilnehmer bei den Veranstaltungen.

Datum	Veranstaltung	Ort
14. Februar	Heringessen	Info folgt auf unserer Website
1. bis 3. März	Sitzung erweiterter Vorstand BV	Info folgt auf unserer Website
9. März	Delegiertenversammlung LV	Alzey
20. April	Seminar Resilienz	Info folgt auf unserer Website
4. Mai	Grillfest FK Oppenheim	Info folgt auf unserer Website
3. bis 5. Mai	Delegiertenversammlung BV	Info folgt auf unserer Website
27. Juli	Vorstandssitzung LV mit interessierten Mitgliedern	Hamm / Sieg
9. bis 13.10.	Klausurtagung und Sitzung des erweiterten Vorstands BV	Info folgt auf unserer Website
19. Oktober	Seminar Illegale Drogen	Info folgt auf unserer Website
16. November	Vorstandssitzung LV mit interessierten Mitgliedern	Wörrstadt
18. Dezember	Weihnachtsfeier FK Oppenheim	Info folgt auf unserer Website

38

TOP8 Vorstandswahlen 2024 „Sachstand sowie Mitgliederwerbung“

Vorstandswahlen 2024

Für die Vorstandswahlen 2024 wird eine pragmatische Vorgehensweise gewählt: der neue Vorstand mit fünf Mitgliedern wird auf der Delegiertenversammlung nach der vorhandenen Satzung gewählt.

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Eine Aufgabe des neuen Vorstands wird es sein, die aktuelle Satzung zu überarbeiten und an die aktuellen Verhältnisse anzupassen.

Die Überarbeitung der Satzung soll aber nicht allein vom Vorstand bewerkstelligt werden: es sind auch alle Mitglieder eingeladen, sich über Änderungen an der Satzung Gedanken zu machen.

Der Vorstand wird zu diesem Zweck eine Veranstaltung mit allen Interessierten durchführen. Einladung folgt.

Mitgliederwerbung

Die Präsentation der Freundeskreise und der ToDos in den Gruppen und beim Landesverband wird als Erfolg gesehen und soll auch in anderen Gruppen des LV durchgeführt werden.

Generell sollte es jedoch so sein, dass die einzelnen Gruppen Mitglieder für die Freundeskreise werben. Dabei sollen sie vom LV unterstützt werden.

Aufgabe des Landesverbandes soll die Ausweitung des LV sein, indem „freie“ Gruppen für die Mitgliedschaft im LV geworben werden. Hierzu soll Kontakt zur Diakonie Pfalz (bisher konzentrierte sich der Kontakt auf die Diakonie Hessen) und zur Caritas aufgenommen werden.

Das Angebot an Gruppen, Mitglied im LV zu werden, soll auch auf der Website des LV platziert werden (ähnlich wie beim BKE).

TOP 9 Verschiedenes

Anfrage der JVA Wöllstein

Über die Website wurde eine Anfrage an den LV gestellt, ob es die Möglichkeit gibt, Gruppen in der JVA zu leiten. Die Anfrage musste leider aufgrund der fehlenden Kapazitäten abgesagt werden. Peter verstand es jedoch, die Absage so zu formulieren, dass jederzeit wieder eine Zusammenarbeit zustande kommen kann (etwa in einem größeren zeitlichen Rhythmus).

Versicherungen

Es kam die Frage auf, inwiefern der LV haftpflicht-versichert ist (für den Fall, dass entsprechende Schäden intern oder gegenüber Außenstehenden verursacht werden).

Lisa klärt ab, ob eine solche Versicherung über den Bundesverband besteht.

Goodies, Jacken, T-Shirts

Es wurde die Überlegung vorgebracht, Jacken, T-Shirts oder ähnliche Kleidungsstücke mit dem Logo der Freundeskreise anzuschaffen. Holger kennt entsprechende Anbieter und wollte die Kosten klären.